

## Van Dröffenisse .

Louwe vnde söte yemande den he thorite. Darum  
me scholle wy stedes in dem fruchten Gades stan/  
waken vnde beden/dat vns Godt regere vnde be-  
ware. Wente dat ys de rechte öuinge des louen/mit  
dem gebede vechten wedder solcke vare. So spricht  
Christus Luce am ein vnde twintigesten/So weset  
nu wacker alle tid vnde bedet .

Desse vnderichtinge hebbe wy den panners  
gedan/vnde se vormanet / dat se desse vörnemsten  
stücke des Christliken Leuendes/de wy hyr vortelt  
hebben/alse nömliken/de Bote/den Louen / vnde  
Gude wercke/den lüden klar vnde recht vördregen  
wolden/vnde vele ander sake/dar dar arme gemene  
volck nicht vël van vorstat/vallen laten.

## Van dem Sacramen- te der Döpe .

**D**ie Döpe schal gehalten wer-  
den alse süslange/dat me de kinder Dö-  
pe/Wente de wile dat de Döpe euen dat  
bedüdet / dat de besnidinge bedüdet  
hefft/vnde me de kinder besneden hefft / so schollen  
se ock de kinder döpen. Vnde gelick alse Godt  
sprickt/he wille de kinder/ de besneden werden/an-  
nemen / in syne beschüttinge vnde bescharminge.  
Wente so secht Godt Genesis am söuenteinden/dat  
ick dyn Godt sy vnde dynes sades na dy. Item/  
Vnde will er Godt syn. Also synt ock in Gades be-  
schüttinge vnde bescharminge de kinder de gedofft  
werden

C

werden